

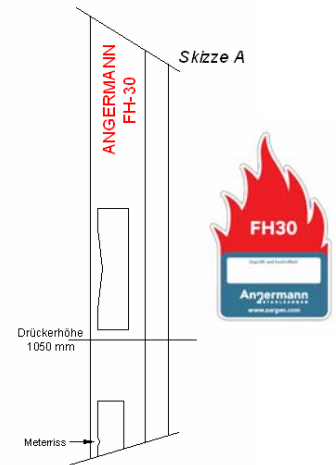
T-30 Stahlzargen Einbauanleitung für Ständerwand

1. zu beachtende ÖNORM

- B 5330; Türen – Allgemeines, Stahlzargen für Massivwände
- B 5335; Türen – Versetzen von Türstöcken, Türzargen und Türblättern
- B 3415; Gipskartonplatten-Regeln für die Verarbeitung
- B 2230; Malerarbeiten – Anstrich auf Metall

2. Lieferumfang:

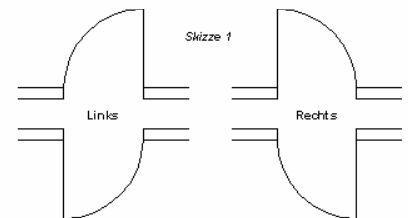
- FH 30 gekennzeichnete Stahlzarge mit Montagebügeln; Kennzeichnung durch im Zargenfalz eingestanzte Markierung **ANGERMANN FH-30** und in der Leibung aufgebracht Aufkleber (**Skizze A**)
- FH 30 gekennzeichnete Gummidichtung
- eventuell mitgeliefertes Zubehör (Anschlagschienen,



3. Kontrolle der Stahlzarge bei Lieferung bzw. vor Einbau

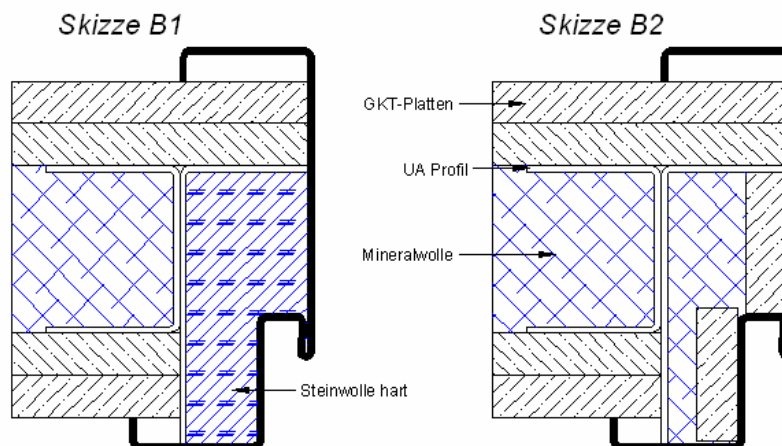
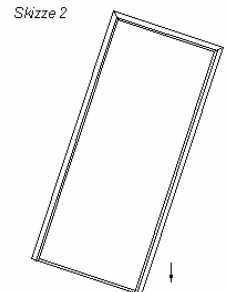
Stimmen Maße und Ausführung der gelieferten Zarge ?

- Profilart und Profilbreite
- Stocklichte
- Aufgehrichtung (**Skizze 1**)
- Bodeneinstand
- Bandart und Bandanzahl



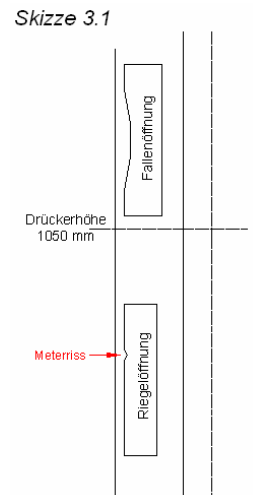
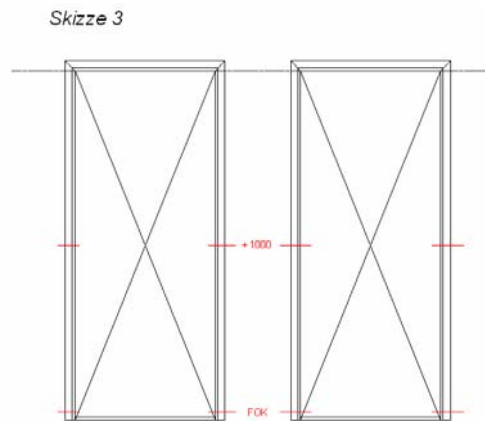
4. Einbau

- Vor dem Einbau ist Zarge auf eventuelle Transportschäden sowie die Winkeligkeit zu prüfen und muss gegebenenfalls durch vorsichtiges Aufstoßen des rechten oder linken Seitenteiles über Eck nachgerichtet werden; (**Skizze 2**)
- Weiters ist sicherzustellen, dass die Wandkonstruktion mindestens die nächst höhere Brandwiderstandsklasse aufweist wie das Türelement ! Bei den verwendeten Materialien ist bei Brandschutzanforderungen auf deren Eignung zu achten !
- **Vor dem versetzen der Stahlzarge ist diese satt zu hinterfüllen**
Varianten: mit harter Steinwolle (**Skizze B1**)
Auskleidung mit Gipskartonplatten und Mineralwolle (**Skizze B2**)
Ausgießen der Hohlräume mit Beton oder Putz

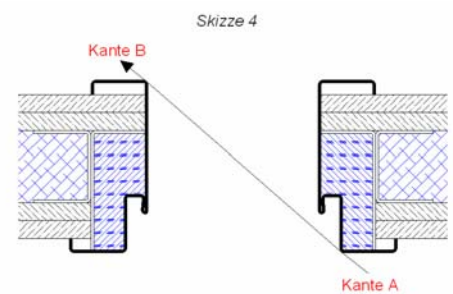


- **Wandaufbau:** UA Aussteifungsprofil 2 mm und 2x2 Lagen GKF – Platten (**Skizze B1 + B2**)

- Die Zarge ist nach dem Meterriss- bzw. Bodeneinstandsmarkierung (**Skizze 3 + 3.1**) auszurichten.
- Vor der Befestigung der Zarge an den CW- oder UA – Profilen ist diese lot und waagrecht auszurichten und es sind die Diagonalen zu prüfen; (**Skizze 3**); **Je Montagebügel sind 3 Stk. Schrauben zu verwenden**



- Ebenso ist die vertikale Ebenheit von Kante A und Kante B zu prüfen; (**Skizze 4**)
- Montageanleitungen des Gipskartonplatten- Herstellers sind zu beachten
- Bei Stahlzargen ohne Bodeneinstand sind die mitgelieferten Bodenbefestigungswinkel fachgerecht am Fußboden zu befestigen.
- Nach dem Einbau sind Verunreinigungen sofort zu entfernen



5. Dichtung:

- Die Gummidichtung darf erst nach Aushärten der verwendeten Lacke eingelegt werden; Verarbeitungshinweise des Lackherstellers beachten (**Skizze 7**)
- Es darf nur eine original als solche gekennzeichnete Brandschutzgummidichtung verwendet werden !



6. Brandschutz:

- Der Einbau ist durch die mitgelieferte „**Stahlzargen – Einbaubestätigung**“ schriftlich zu dokumentieren und im Bauakt aufzubewahren!